

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Wertpapierdienstleister avesco Sustainable Finance AG

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der avesco Sustainable Finance AG (avesco). Seit dem Jahr 2015 bieten wir nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere sechste Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.09.2022 bis zum 31.08.2023. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

avesco verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Alternativ falls nicht alle Fragen beantwortet werden können:

avesco befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Datum 31.08.2022

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es, langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: avesco Sustainable Hidden Champions Equity Fonds					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input type="checkbox"/> ESG Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input checked="" type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <ul style="list-style-type: none"> ○ führt zu Ausschlüssen ○ Führt zu Risikomanagementanalysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input checked="" type="checkbox"/> Aktien im Eurowährungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input type="checkbox"/> Glücksspiel <input type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	65,3 Mio. €	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input checked="" type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	https://www.hansainvest.com/deutsch/fondsdsdswelt/fondsdetails.html?fondsids=465 - Factsheet Privatanleger - Factsheet Institutionelle Anleger - Wesentliche Anlegerinformationen - Verkaufsprospekt - Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen - Halbjahresbericht - Jahresbericht

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

avesco Sustainable Finance AG
Mohrenstr. 34
10117 Berlin
www.avesco.de
Frau Dr. Sandra Derissen
030 2887670
kontakt@avesco.de

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Nachhaltigkeit gehört zum Kern von avesco. Das Unternehmen positioniert sich als Investmenthaus für Nachhaltigkeit und Impact. Daher wurde ein Nachhaltigkeitsansatz für das Unternehmen definiert, um alle Geschäftsbereiche (Private Banking, Family Office und Asset Management) dieser Nachhaltigkeitsstrategie unterzuordnen. avesco entschied sich dafür, diesen Prozess gemeinsam mit allen MitarbeiterInnen zu gestalten. Zu diesem Zweck wurden mehrere Workshops mit Angestellten und der Geschäftsführung durchgeführt, in denen eine Nachhaltigkeitsvision, -mission sowie Leitlinien als Grundlage für die Gestaltung der Unternehmenskultur entwickelt wurden.

Leitlinien

„Nachhaltigkeit bedeutet für uns, nicht auf Kosten anderer zu leben, nichts zu vergeuden, mit dem Bestehenden so weit wie möglich auszukommen, die Widerstandsfähigkeit generell zu erhöhen sowie wesentliche Informationen weiterzugeben. Die Leitlinien sind zu verinnerlichen, danach zu handeln und andere zu inspirieren, diesen Leitlinien zu folgen.“

Unternehmensvision

„Nachhaltige Investments sind Bestandteil eines jeden Portfolios.“

Mission

„Wandel initiieren, Wachstum schaffen und Wissen vermitteln.“

Vision für die Investmentstrategie des Sustainable Hidden Champions Equity Fonds

„Ziel des Fonds ist es, über die Investition in kleine und mittelständische Unternehmen mit nachhaltigem B2B-Geschäftsmodell einen langfristigen Vermögenszuwachs und eine gesellschaftliche Rendite zu erzeugen.“

Strategisches Ziel

„avesco wird das nachhaltigste unabhängige Wertpapierdienstleistungsinstitut im deutschsprachigen Raum.“

Um dieses strategische Ziel zu erreichen, hat avesco seine Fonds-Produktpalette u.a. um einen Impact-Fonds erweitert und im Private Markets Banking werden nur noch nachhaltige Investments angeboten. Die Nachhaltigkeitsstrategie gilt auch für fremde Produkte und Dienstleistungen, die avesco im Rahmen der Anlageberatung und Geschäftsbesorgung nutzt. Grundlage für die Nachhaltigkeitsprüfung ist die intern entwickelte Methode zur Nachhaltigkeitsbewertung sowie eine Plausibilitätsprüfung. Vor dem Hintergrund der Unternehmensvision haben diese das Ziel, Geschäftsmodelle und Investments auf die Schaffung und Vernichtung von Potenzialen zu prüfen. Dabei werden bei der ausführlichen Nachhaltigkeitsbewertung die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (die sogenannte Triple Bottom Line, bestehend aus Ökonomie, Ökologie und Soziales) miteinander verknüpft und integriert. avesco verwaltet seit 2015 Portfolios nach nachhaltigen Anlagekriterien.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Alle Analysen werden von einem hauseigenen Nachhaltigkeitsteam durchgeführt. Das Analyseteam befolgt dabei die in dem unten genannten White Paper ausgearbeiteten Methodik. Um interne Prozesse zu sichern, ist der Analyseprozess in Prozessbeschreibungen und Leitfäden formalisiert. Durch eine 6-Augen-Überprüfung findet ein Peer-Review der Analysen statt. In regelmäßigen JourFix Terminen werden Ergebnisse besprochen und strategische Anpassungen abgestimmt. Innerhalb des Nachhaltigkeitsteams finden diese wöchentlich statt. Mindestens einmal im Monat findet ein Treffen mit der Geschäftsleitung statt, in dem Ergebnisse präsentiert und strategische Entscheidungen getroffen werden.

Bitte stellen Sie folgende Links des Unternehmens bereit:

- [Nachhaltige Anlagepolitik](#)
- [Grundsätze Engagement](#)

- Grundsätze Stimmrechtsausübung:

Als KVG übernimmt die HANSAINVEST die Ausübung unserer Stimmrechte. Seit 2020 adressieren die Abstimmungsrichtlinien der Hansainvest auch Nachhaltigkeitsaspekte. Wir stimmen mit den Richtlinien der HANSAINVEST überein und berichten über die Abstimmungen jährlich in unserem [Stimmrechtsreport](#).

Die Abstimmungsrichtlinien sind die folgenden:

<https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen.html>

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Die Berücksichtigung von ESG-Aspekten kann einen entscheidenden Beitrag zur Steigerung des Unternehmenswertes leisten. Die Nachhaltigkeitsanalyse bei avesco ist daher keine zusätzliche oder separate Bewertung, die der Finanzanalyse nachgestellt ist, sondern wird gemeinsam mit einer wirtschaftlichen Betrachtung des Unternehmens durchgeführt. Nachhaltigkeit ist als Zusammenspiel zwischen den Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales sowie Governance definiert.

Die Aspekte der ESG-Risiken und ESG-Chancen schlagen sich daher in der proprietären Nachhaltigkeitsmethodik sowie Nachhaltigkeitsdefinition der avesco nieder. Diese fußen auf der

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV-Richtlinie und den TCFD-Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

allgemein akzeptierten Definition von Nachhaltigkeit der Brundtland-Kommission, die in der Nachhaltigkeit eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen“ sieht.

Auf Basis dieser Definition unterscheidet die avesco-Nachhaltigkeitsbewertung zwischen **Potenzialen** und **Risiken**. Potenziale sind dabei als Chancen zu sehen, die Lebenssituation zukünftiger Generationen positiv zu beeinflussen (=ESG-Chancen). Die Potenzialanalyse setzt den Rahmen für die Analyse und ist in die Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales unterteilt. Der Grundgedanke beschreibt hierbei, ob unternehmerische Tätigkeiten Potenziale bzw. Chancen im Sinne der Nachhaltigkeit vernichten, erhalten oder vermehren. So führt etwa ein wirtschaftlich erfolgreich geführtes Unternehmen, das sich nicht nur an kurzfristigen, sondern auch langfristigen Zielen orientiert, dazu, dass auch zukünftige Generationen einen zuverlässigen Arbeitgeber haben.

Konträr zu Potenzialen sind Risiken einzugehen (= ESG-Risiken), die eine Gefahr für die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens darstellen. Diese auf Eventualitäten beruhenden Aspekte können somit einen Schaden für den gesamten Nachhaltigkeitswert darstellen. Aufgabe der Nachhaltigkeitsanalyse ist es hierbei, die Wahrscheinlichkeit und Schwere eines Schadens adäquat einzuschätzen.

Sich verändernde Umweltbedingungen, soziale Verwerfungen und/oder eine schlechte Unternehmensführung sind nur einige Beispiele für Nachhaltigkeitsrisiken, von denen Unternehmen betroffen sein können. Diese können mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- sowie Ertragslage, die Bewertung und auch auf die Reputation der Anlageobjekte haben. Da sich derartige Risiken letztlich nicht vollständig ausschließen lassen, haben wir für die von uns angebotenen Wertpapierdienstleistungen spezifische Strategien entwickelt, um Nachhaltigkeitsrisiken erkennen und begrenzen zu können.

Im Rahmen der Anlagevermittlung und -beratung achtet avesco auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. An vielen Stellen sind die Informationen, welche uns die Produktemittenten aktuell zur Verfügung stellen, noch nicht ausreichend, um eine vollumfängliche Prüfung von Nachhaltigkeitsrisiken durchzuführen. Diese Informationen zu bekommen und damit handlungsfähig zu werden, sehen wir als die Herausforderung im Nachhaltigkeitsbereich in den nächsten Jahren. Dieser Herausforderung möchten wir uns jetzt schon stellen: Durch den Dialog mit den Emittenten und Unternehmen möchten wir erreichen, dass auch diese sich verstärkt mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen und Informationen bereitstellen.

Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Datenanbietern am Markt, da das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Anlegern gewachsen ist. Die Vergleichbarkeit der Daten und Ratings verschiedener Anbieter ist jedoch nur eingeschränkt möglich und liefert zudem unterschiedliche Ergebnisse.

Ein möglicher Grund für die fehlende Ergebniskongruenz liegt in einer unterschiedlichen Methodik, die die Datenbieter anwenden, was wiederum in unterschiedlichen Ratings der bewerteten Unternehmen resultiert. Unterschiede gibt es z.B. in der

a) Skalierung: Zum einen unterscheiden sich die Datenanbieter in der Skalierung der Endergebnisse (von 0 bis 100, 1 bis 4, usw.) – durch Standardisierung kann eine bessere Vergleichbarkeit hergestellt werden.

b) Gewichtung: Wichtiger ist der Unterschied in der Gewichtung/Fokus der einzelnen „E“, „S“ und „G“-Anteile.

c) Datengrundlage: Die Datengrundlage der Datenanbieter setzt sich aus Unternehmensberichten, Fragebögen und dem tatsächlichen Unternehmensverhalten zusammen. Der Detaillierungsgrad der von den Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten ist dabei nicht immer hinreichend für eine eindeutige Einordnung hinsichtlich unterschiedlicher Nachhaltigkeitskriterien.

d) Datenqualität: Am Beispiel „Geschäftsreisen“ wird ersichtlich, warum die Erhebung und Auswertung von Daten häufig schwierig ist und im Ergebnis die Datenqualität nur eingeschränkt als „gut“ zu bezeichnen ist. Um den Einfluss von Geschäftsreisen auf Nachhaltigkeitskriterien zu beurteilen, muss z.B. die Frage gestellt werden, wie genau die Reisen der MitarbeiterInnen nachverfolgt werden und wer die Reisetätigkeit prüft. Wichtig ist, wie oft diese Daten ermittelt werden und ob Falschangaben seitens der MitarbeiterInnen gegebenenfalls sanktioniert werden.

Diese beispielhaft aufgelisteten Selektionskriterien zeigen, dass die Wahl des Datenanbieters von entscheidender Bedeutung für die Nachhaltigkeitsanalyse, -messung und -bewertung der avesco ist. Sofern möglich und der Datenanbieter nicht anderweitig vorgegeben ist, berücksichtigt avesco bei der Auswahl des Datenanbieters unter anderem die folgenden Faktoren:

- a) Relevanz für den Finanzsektor
- b) Schnittstellen-Verfügbarkeit
- c) Coverage (Abdeckung der relevanten Wertpapiere)
- d) Preis/Leistungsverhältnis
- e) Reportingoptionen

Die bereitgestellten Informationen prüfen wir nach bestem Wissen und Gewissen im Rahmen einer Plausibilitätsprüfung, um einen Einfluss von Nachhaltigkeitsrisiken auf unsere Investitionsentscheidungen abzuschätzen und zu berücksichtigen. Die Einzelheiten der Prüfungen sind in den individuellen Vereinbarungen und den Verkaufsprospekten der Produkte ausgewiesen.

Die Unterscheidung in Potenziale und Risiken soll den wertreibenden Faktor der Nachhaltigkeit wiedergeben. avesco ist überzeugt, dass nachhaltige Unternehmen jegliche Arten von Risiken mindern und zeitgleich innovativer sowie ökonomisch beständiger sind.

Das Thema Klimawandel ist expliziter Bestandteil in der Nachhaltigkeitsbewertung von avesco. Zudem werden die Emissionsdaten eines jeden Emittenten regelmäßig erhoben und auf Fondsebene ausgewertet. Damit identifizieren wir besonders emissionsintensive Unternehmen, um anschließend einen Engagementprozess einzuleiten.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Hauptansprechpartner für den nachhaltigen Investmentprozess ist das Investmentteam bestehend aus vier NachhaltigkeitsanalytInnen sowie zwei Portfoliomanagern.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input checked="" type="checkbox"/> FNG <input checked="" type="checkbox"/> VenGa e.V. <input checked="" type="checkbox"/> BII – Bundesinitiative für Impact Investing <input checked="" type="checkbox"/> Ö21	<input checked="" type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input checked="" type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input checked="" type="checkbox"/> The Investor Agenda	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Für die Kennzahl Assets under Management erheben wir nur von uns selbst gemanagte Anlageprodukte (SHC und SMAC). Im Dezember 2020 hinzugekommen ist der ESIIF mit aktuell 10,58 Mio. € (Stand 31.03.2022, Stand 31.03.2021: 4,29 Mio. €). Der Stand der nachhaltigen Assets under Management zum 31.03.2022 betrug 80,7 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Assets under Management somit um rund 25 % gesteigert werden.

Zum Fondsvolumen: <https://www.onvista.de/fonds/AVESCO-SUSTAINABLE-HIDDEN-CHAMPIONS-EQUITY-I-EUR-DIS-Fonds-DE000A12BKF6?referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F>

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht/versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Vier Ziele verfolgt der avesco SHC-Fonds mit seiner ESG-Strategie:

- Den **Mehrwert** nachhaltigen Wirtschaftens nutzen: avesco ist überzeugt, dass nachhaltige Unternehmen effizienter wirtschaften, innovativer sind, bessere MitarbeiterInnen anziehen etc. Dieser Mehrwert der Nachhaltigkeit spiegelt sich auch mittel- und langfristig in Aktienkursen wider. Als langfristiger Investor mit einer Mindestinvestitionszeit von zwei Jahren (long-only), ist avesco überzeugt, dass die Berücksichtigung von ESG ein Business Case für Investoren ist.
- **Risiken reduzieren**: Ob Klima- oder Governancerisiken, eine fundierte Nachhaltigkeitsanalyse kann Investoren davor schützen, finanzielle Schäden zu tragen. avesco zielt daher darauf ab, Risiken frühzeitig zu antizipieren, in die Bewertung einzubinden und somit auch monetäre Risiken zu vermeiden.
- Nachhaltiges Wirtschaften im **Mittelstand** etablieren: das Anlageuniversum umfasst Hidden Champions aus der DACH-Region. Diese Unternehmen sind traditionell gut in ihrer Region verwurzelt und haben das Thema Nachhaltigkeit implizit im Unternehmen. Nichtsdestotrotz versteht sich avesco als Investor, der das Thema auch explizit bei diesen Unternehmen auf die Agenda setzt, es stärker formalisieren und vernachlässigte Themen (z.B. Klima, Diversity etc.) ansprechen möchte.
- Zu den **SDGs** / einer nachhaltigen Entwicklung beitragen: um die SDGs zu erreichen, ist avesco überzeugt, dass mehr Kapitalströme in Richtung Nachhaltigkeit umgelenkt werden müssen. Mit dem SHC möchte avesco eine Anlagemöglichkeit für interessierte Investoren im Bereich Small und Mid-Cap bieten.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Das ESG-Research von avesco teilt sich in interne und externe Ressourcen ein:

Die interne Analyse besteht aktuell aus 6 Personen, die für das Management der nachhaltigen Assets zuständig sind sowie für die Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit im Portfoliomanagement.

Externe Nachhaltigkeitsressourcen:

avesco kann zur Unterstützung der internen Analyse auf die Informationen der externen Rating-Agentur MSCI zurückgreifen. Die AnalystInnen von MSCI untersuchen und bewerten die Unternehmen und Branchen fortlaufend auf Basis von ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien.

Zudem hat avesco Zugriff auf das Nachhaltigkeits-Research von Morningstar. Der Sustainability Score wird auf Fondsebene erhoben und stützt sich auf den Emittenten im Portfolio. Diese Auswertung hilft den AnalystInnen, bestimmte Problemfelder auf Unternehmensebene zu identifizieren und in die Analyse einzubinden.

Auf ökologischer Ebene arbeitet avesco mit der Datenbank des **CDP**. Einmal jährlich erhebt das CDP im Namen von Investoren anhand von standardisierten Fragebögen auf freiwilliger Basis Daten und Informationen zu CO₂-Emissionen, Klimarisiken und Reduktionszielen und -strategien von Unternehmen. Das CDP verwaltet die mittlerweile weltweit größte Datenbank ihrer Art.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Innerhalb der Nachhaltigkeitsdefinition und -bewertung von avesco spielen folgende Prinzipien, Standards und Normen eine Rolle: die Nachhaltigkeitsdefinition der Brundtland-Kommission, die ILO-Kernarbeitsnormen, UN Global Compact, GRI Standards sowie die SDGs.

Diese Normen/Rahmenwerke werden jedoch nicht in festen und gewichteten Kriterienkatalogen angewandt. Andernorts findet die ESG-Analyse von Investments anhand von vordefinierten Kriterienkatalogen statt, sodass mögliche Bewertungsergebnisse durch verschiedene Faktoren begrenzt werden. Die avesco-Methode nutzt daher ergebnisoffene Untersuchungsinstrumente wie die Stoffstrom- oder StakeholderInnenanalyse. avesco ist überzeugt, dass dies hilft, die Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens und den Einfluss aller (!) Nachhaltigkeitsdimensionen besser zu verstehen und adäquat abzubilden.

Ein Beispiel hierfür ist der Abbau von Arbeitsplätzen: Falls ein Unternehmen Arbeitsplätze abbaut, wird dies in Kriterien-basierten Ratings als negativ gewichtet und bewertet. Die avesco möchte jedoch herausfinden, vor welchem Hintergrund dieser Stellenabbau passierte, ob dieser sozialverträglich gestaltet wurde, ob ökonomische Potenziale dadurch gewahrt wurden etc. Die avesco ist überzeugt, dass sich solche komplexen Unternehmensentscheidungen nicht in einfachen Kriterien fassen lassen und diese die Auswirkungen auf das Unternehmen und auf die Gesellschaft kaum adäquat abbilden.

Zusätzlich werden Ausschlusskriterien angewandt, die mit einer nachhaltigen Wirtschaftsweise nicht vereinbar sind. Für den Fonds werden keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die

- eine Verbindung kontroverser Waffen wie Streubomben & Minen (0 %) haben,
- eine Verbindung Herstellung von konventionellen Waffen (0 %) haben,
- im Uranabbau involviert sind (0 %),
- in der Herstellung und dem Betrieb von Kernkraftwerken involviert sind (inkl. wesentliche Komponentenhersteller für Atomkraftwerke) (0%),
- Strom aus Kernenergie erzeugen (0 %),
- im Kohleabbau involviert sind (0 %),
- Umsatz durch Kohleverstromung generieren (0 %),
- in der Produktion und dem Vertrieb von Tabakprodukten involviert sind (0 %),
- Umsatz mit unkonventionellem Öl und Gas generieren (inkl. Fracking und Ölsande; Abbau und Aufbereitung) (0 %),
- gegen die UN Global Compact Prinzipien verstoßen oder
- gegen die ILO-Kernarbeitsnormen verstoßen.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁴

Neben der expliziten Berücksichtigung klimabezogener Daten (s. externe Ressourcen 3.2), berücksichtigt die avesco-Nachhaltigkeitsanalyse klimabezogene Potenziale und Risiken in verschiedenen Stufen der Nachhaltigkeitsbewertung:

Emissionswerte: Die Emissionswerte werden für jeden Emittenten dokumentiert und ausgewertet.

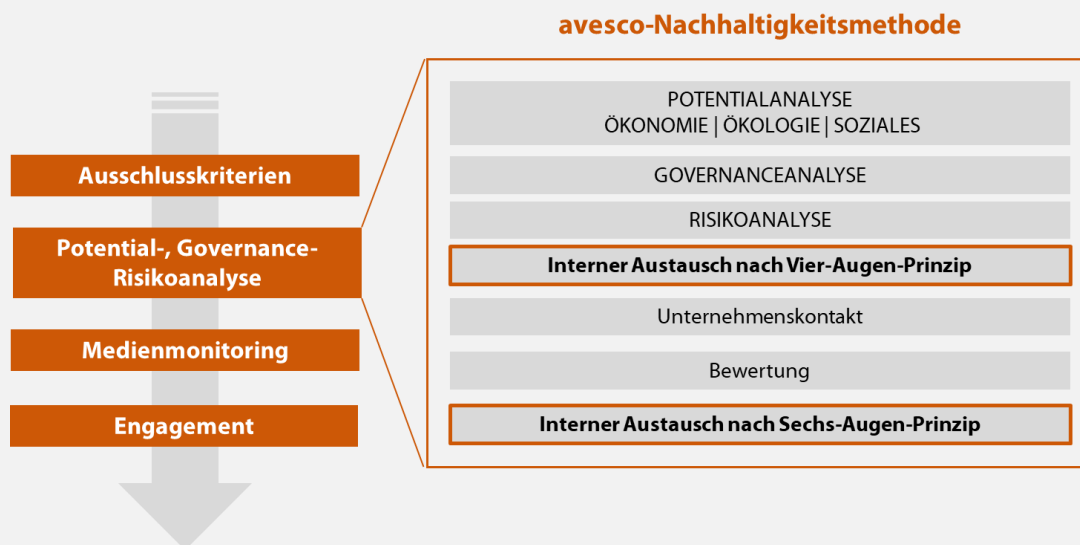
Geschäftsmodellanalyse: In der Geschäftsmodellanalyse werden Auswirkungen des Klimawandels auf die Verfügbarkeit der wichtigsten Rohstoffe des Unternehmens analysiert.

Stoffstromanalyse: Wichtigstes Tool ist die Stoffstromanalyse zum Hauptprodukt des Unternehmens, um klimarelevante Unternehmensaktivitäten kritisch zu beleuchten.

Risikoanalyse: Klima- und Umweltrisiken sind Teil der Risikoanalyse

Themenkatalog: In jeder Nachhaltigkeitsdimension gibt es einen Themenkatalog, in welchem relevante Themen erfasst sind (Umwelt- und Energiemanagement, Materialien, Energie, Biodiversität, Lieferanteneinbindung etc.).

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?



Die proprietäre Nachhaltigkeitsmethodik von avesco wurde über mehrere Jahre im Austausch mit Forschung und der Praxis entwickelt und wird heute in der internen Analyse angewandt. Die Methodik hat das Ziel, den Nachhaltigkeitsanspruch von avesco in ein konkretes Analyseverfahren zu übersetzen und Investments auf ihre Nachhaltigkeit zu prüfen. Die Betrachtung der Nachhaltigkeit erfolgt dabei ganzheitlich: Ökonomie, Ökologie, Soziales, Risiken sowie Governance werden in die Analyse einbezogen und bewertet.

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): <https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

Der Researchprozess gliedert sich in mehrere Schritte, die es avesco ermöglichen, Investments in ihrer Nachhaltigkeit ganzheitlich zu betrachten:

An erster Stelle der Analyse stehen ein intensives Medienscreening sowie die Anwendung der Ausschlusskriterien.

Zweiter Schritt der avesco-Nachhaltigkeitsmethode ist die Integration von ESG-Aspekten in die Finanzanalyse. Dafür werden zunächst die Potenziale in den Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales evaluiert und anschließend die jeweilige Unternehmensführung, Governance, untersucht. Dann wird die Gewichtung und Bewertung der Befunde erläutert. Schließlich wird eine Risikoanalyse durchgeführt.

Grundlegend für die Potenzialanalyse ist die Leitfrage, inwiefern das jeweilige Unternehmen in den verschiedenen Dimensionen Potenziale erhält, schafft oder vernichtet. Um diese Frage zu beantworten, werden für die Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales verschiedene qualitative Methoden angewendet.

Für die Evaluation des Geschäftsmodells wird auf das gängige Analyseinstrument von Osterwalder und Pigneur (2010) zurückgegriffen, das neun wesentliche Aspekte des Geschäftsmodells umfasst und grafisch darstellt. Zentrale Punkte des sogenannten „Business Model Canvas“ sind etwa die vom Unternehmen bedienten Kundensegmente, das Wertangebot oder die für das Geschäftsmodell erforderlichen Ressourcen. Zudem wird untersucht, inwiefern das Geschäftsmodell des Unternehmens zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) beiträgt. Aktuelle Ansätze versuchen häufig, den unternehmerischen Beitrag zur Realisierung der SDGs am Umsatzanteil zu messen, welchem einzelne der 17 Ziele zugeordnet werden können. Auch hier wird jedoch bei avesco qualitativ vorgegangen. Ist ein Teil des Geschäftsmodells der Realisierung eines oder mehrerer der 17 SDGs zuträglich, wird dies durch das entsprechende Ziel-Symbol grafisch dargestellt, mit Abstufungen hinsichtlich des Ausmaßes des Impacts.

Für die Marktanalyse wird das Modell der „Five Forces“ von Porter (1980) genutzt, das wesentliche Einflussfaktoren auf den Wettbewerb in einem Markt beschreibt. Von zentraler Bedeutung sind etwa die Lieferanten und ihre Verhandlungsmacht gegenüber Abnehmern oder potentielle Konkurrenten, die in den Markt einzutreten drohen.

Die Analyse der finanziellen Situation des jeweiligen Unternehmens stellt einen integrativen Baustein der ökonomischen Untersuchung dar. Dabei ist es nicht das Ziel, den Kurs einer Aktie zu bewerten bzw. ein Kursziel oder ähnliches zu bestimmen, sondern retrospektive Zahlen aus dem Jahresbericht mit prospektiven Erwartungen und Einschätzungen zu verknüpfen. Die Leitfrage ist, ob das Unternehmen langfristig wirtschaftlich solide aufgestellt ist. Datenquellen sind die Jahresberichte der einzelnen Unternehmen sowie die Morningstar-Datenbank.

Zudem legt die Methodik großen Wert auf den Kontext zu anderen Unternehmen aus der Branche. So bringen unterschiedliche Branchen andere Rahmenbedingungen und Anforderungen an bilanzielle Strukturen mit sich. Es sollte demnach kein absolutes Bild gefällt werden, welches für alle Branchen gilt. Entsprechend unterscheiden sich die finanziellen Unternehmensanalysen.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Betrachtung von Zeitreihen über mehrere Jahre. Nur so kann herausgefunden werden, ob es sich bei einer Kennzahl um eine stetige oder eine abrupte Entwicklung bzw. einen Einmaleffekt handelt.

Die finanzielle Untersuchung setzt sich aus Analysen von Bilanz, Gewinn- und Verlust- sowie Kapitalflussrechnung bzw. aus daraus abgeleiteten Kennzahlen zusammen. Diese werden im Kontext von Anhang und Lagebericht verstanden und bewertet.

Die mit der Analyse des Geschäftsmodells, des Marktes und der finanziellen Unternehmensstruktur gefundenen ökonomischen Potenziale werden hinsichtlich ihrer Bedeutung und ihrer Ausprägung bewertet.

Für die Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Unternehmen und ökologischer Umwelt wird in einem nächsten Schritt eine Stoffstromanalyse für das jeweilige Unternehmen durchgeführt. Unter einer Stoffstromanalyse wird im Allgemeinen die systematische Erfassung von Stoff- und Materialströmen verstanden, die mit bestimmten Produkten, Verfahren, Dienstleistungen oder ganzen Bedürfnisfeldern wie etwa Mobilität oder Ernährung einhergehen.

Im Gegensatz zur Ökobilanz (engl. Life Cycle Assessment) ist die Stoffstromanalyse nicht international genormt, sodass diverse Methoden existieren, die je nach Fragestellung differieren. Es lässt sich jedoch grundsätzlich feststellen, dass es bei der Stoffstrombetrachtung in erster Linie um eine qualitative Erfassung der diversen Input- und Outputfaktoren geht, während die Ökobilanz zusätzlich das Ziel hat, die mit diesen Flüssen verbundenen Umweltauswirkungen zu erfassen und zu quantifizieren. Da das Vorgehen der avesco-Nachhaltigkeitsbewertung qualitativ ist, wird entsprechend auf die Methode der Stoffstromanalyse und nicht der Ökobilanzierung zurückgegriffen.

Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit ist in der Praxis schwerer zu messen und zu quantifizieren als die ökologische. Gründe hierfür sind die extrem unterschiedlichen Themengebiete, die unter diese Dimension fallen sowie die schwierige Datenerfassung, insbesondere in der Wertschöpfungskette.

Für die soziale Nachhaltigkeitsmessung hat sich im unternehmerischen Bereich die StakeholderInnenanalyse als Tool durchgesetzt. StakeholderInnen beschreiben alle internen und externen Personengruppen, die von der unternehmerischen Tätigkeit eines Unternehmens gegenwärtig oder in Zukunft direkt oder indirekt betroffen sind bzw. diese beeinflussen können. StakeholderInnen spielen in der Legitimität des Unternehmens eine wichtige Rolle und beeinflussen maßgeblich die gesellschaftliche Akzeptanz eines Unternehmens und seines Geschäftsmodells. In der Messung unternehmerischer Nachhaltigkeit spielt die Fähigkeit, diese Personengruppen zu managen, eine signifikante Rolle.

Darüber hinaus bietet sie Unternehmen die Möglichkeit, relevante nachhaltigkeitsbezogene Themen zu entdecken und zu gestalten. Gleichzeitig bietet sie externen BewerterInnen die Möglichkeit, relevante Nachhaltigkeitsthemen aufzudecken und das Unternehmen im Handling dieser Themen zu bewerten. Daher entschied sich avesco dazu, die StakeholderInnenanalyse als festes Tool in der Unternehmensanalyse zu etablieren, um das unternehmerische Handeln in Hinblick auf die Nachhaltigkeit der sozialen Dimension zu bewerten.

In einem nächsten Schritt wird die Governance analysiert. Wir bewerten die Governance abseits der drei Säulen und sind der Ansicht, dass sich die Governance in dreierlei Weise auswirken kann. Erstens kann Governance ein Risiko darstellen, wenn es potenziell negative Auswirkungen durch governancebezogene Aspekte geben kann. Dieser Fall wird im Rahmen unserer Risikoanalyse berücksichtigt. Zweitens kann Governance als Potenzialfaktor bestehende oder potenziell positive Auswirkungen nach sich ziehen. Drittens kann Governance als Hygienefaktor betrachtet werden, um bestehende negative Auswirkungen angemessen einzupreisen. Aus den letzten

beiden Fällen ergibt sich unser Governancefaktor, welcher sich auf die Gesamtbewertung des Unternehmens positiv wie auch negativ auswirken kann. Dies liegt in dem Verständnis begründet, dass die Governance allgemein die Möglichkeit, Potenziale zu erschaffen oder erhalten, maßgeblich beeinflussen kann. Nichtsdestotrotz sind wir ebenfalls der Ansicht, dass sich eine gute oder schlechte Governance darüber hinaus im Endeffekt auch indirekt in den einzelnen Säulen manifestiert.

Unternehmerische Risiken lassen sich nicht in allgemeingültiger Form darstellen. Risikoarten und insbesondere ihre Bedeutung für die Nachhaltigkeitsleistung des jeweiligen Unternehmens unterscheiden sich von Fall zu Fall und hängen stark von den Besonderheiten des Unternehmens ab, wie etwa Branchenspezifika, regionale Besonderheiten oder Produkttypen. Grundsätzlich bestehen allerdings bestimmte Basisinstrumente zur Risikoidentifikation wie Analyseraster, Risikotabellen, Interviews usw.

Bei der avesco-Nachhaltigkeitsbewertung werden verschiedene Instrumente für die Risikoidentifikation genutzt. Als erstes werden mögliche Risiken im Laufe der Potenzial- und Governanceanalyse (Geschäftsmodell-, Markt-, StakeholderInnenanalyse etc.) offenbar, die dementsprechend nachhaltigkeitsbezogen sind. Des Weiteren können die in der Regel im Geschäftsbericht des jeweiligen Unternehmens enthaltenen Risikoanalysen, Branchenanalysen etc. genutzt werden, um weitere wichtige negative Eventualitäten festzustellen.

Die in den einzelnen Analyseschritten identifizierten Potenziale und Risiken werden zunächst entsprechend ihrer Bedeutung für die jeweilige unternehmerische Nachhaltigkeitsleistung gewichtet und anschließend nach ihrer Ausprägung bei dem konkreten Unternehmen bewertet. Dabei spielt nicht nur die Ausprägung bei dem jeweiligen Unternehmen eine wichtige Rolle, sondern auch Branchenspezifika sind von Bedeutung. Der Unternehmenskontakt ist bei der Informationsbeschaffung fester Bestandteil der Bewertungsmethodik. Dieser wird durch mindestens ein Gespräch mit dem Unternehmen während des Analyseprozesses sichergestellt. Primäre GesprächspartnerInnen sind dabei das Management, HaupteigentümerInnen und sofern vorhanden NachhaltigkeitsmanagerInnen sowie IR-ManagerInnen.

Die Nachhaltigkeitssumme bestimmt die schlussendliche Nachhaltigkeitsklasse. Die möglichen Nachhaltigkeitsklassen reichen von G (schlechteste Bewertung) bis A (beste Bewertung). Der zu erreichende Maximalwert liegt bei 60 Punkten, wobei eine hinreichende Nachhaltigkeitsbewertung (Klasse C) mit 35 Punkten erreicht werden kann. Erst ab einer Nachhaltigkeitsklasse C investiert avesco in das jeweilige Unternehmen, da erst dann von einer ausreichenden Nachhaltigkeitsleistung ausgegangen werden kann.

Mit der Investition in Unternehmen wird der Emittent in das interne Medien-Screening aufgenommen. Dies dient der vorausschauenden Identifikation und Vermeidung von wirtschaftlichen, umweltbezogenen und sozialen Schwachstellen sowie der Aufdeckung relevanter Kontroversen. Das Medienscreening basiert auf zwei verschiedenen Quellen:

1. einem klassischen Screening von Medien und sozialen Netzwerken mithilfe des Drittanbieters Google-Alerts
2. einem Alert über den Anbieter MSCI
3. bei Bedarf Rücksprache mit NGOs

Durch das Engagement von Investoren etwa als aktive Aktionäre oder auch nur als potentielle Geldgeber können innerhalb von Unternehmen Veränderungsprozesse zu mehr Nachhaltigkeit angestoßen werden. Insbesondere vor dem Hintergrund der firmeneigenen

Nachhaltigkeitsstrategie ist es das Ziel von avesco, den Einfluss als Investor wahrzunehmen und Themen der Nachhaltigkeit voranzutreiben.

Dafür wird zum einen bereits im Rahmen der avesco-Nachhaltigkeitsbewertung der Dialog mit den Unternehmen als möglichen Investitionsobjekten gesucht. Fragen, die sich im Laufe des Analyseprozesses zum Geschäftsmodell sowie den diversen Nachhaltigkeitsaspekten ergeben, werden in einem entsprechenden Dokument für das jeweilige Unternehmen gesammelt. In der Regel werden diese Fragen telefonisch mit der Abteilung Investor Relations und (falls vorhanden) dem CSR-Bereich geklärt. Neben einem besseren Verständnis der Unternehmensaktivitäten werden dadurch bereits wichtige Impulse bzgl. Nachhaltigkeit gesetzt. Diese Calls helfen somit einerseits zur Unternehmensanalyse, andererseits um bestimmte Themen auf die Agenda eines Unternehmens zu setzen. Die Ergebnisse des Telefonats werden anschließend in das Reporting eingearbeitet.

Um das Engagement effizient und effektiv auszuüben, gibt es verschiedene interne Prozesse und Maßnahmen, die fortlaufend vom Analyseteam gepflegt werden. Investierte Unternehmen werden hinsichtlich während der Analyse ausgewählter Aspekte von den jeweiligen AnalystInnen einem fortlaufenden Monitoring unterzogen, um Fortschritte bei identifizierten Defiziten zu beobachten. Zudem wird jedes Unternehmen im Portfolio alle zweieinhalb Jahre einer erneuten Bewertung unterzogen. Unterschiedlich gestaltet sich der Unternehmenskontakt bei Emittenten, in die nicht investiert wurde. Die kritischsten Gründe zur Nicht-Aufnahme werden hierbei zusammengefasst, dem Unternehmen mitgeteilt und in einem Turnus von zwei Jahren kontrolliert, ob diese Befunde bereinigt werden konnten. Falls dies der Fall ist, wird das Unternehmen erneut analysiert.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Die in 3.5 beschriebenen Prozesse werden alle zweieinhalb Jahre auf jeden Emittenten angewandt.

Kontroversenmanagement:

- **Mittwochsupdate:** Das Portfoliomonitoring findet fortlaufend statt. Für jedes Unternehmen des SHCs ist ein Google Alert angelegt worden, welcher die AnalystInnen täglich mit Nachrichten versorgt. Diese werden nach Kontroversen durchgelesen und sortiert. Relevante Meldungen werden in einem "Mittwochsupdate" gesammelt. Kontroverse Meldungen werden im Team diskutiert und ggf. wird die Nachhaltigkeitsbewertung des Unternehmens angepasst. Zudem kommt es zu einem Ausschluss, wenn eines der oben genannten Ausschlusskriterien berührt wird.
- **Überprüfung der Mindestausschlüsse bei MSCI:** Darüber hinaus werden quartalsweise die Mindestausschlüsse mit Bezug zu Business Involvements über das Ausschlusscreening von MSCI aktualisiert. Die faktische Einhaltung der Ausschlüsse wird dadurch sichergestellt.
- **MSCI-Alert:** Zudem wurde ein MSCI-Alert eingerichtet, der das Team über alle Änderungen bei relevanten Faktoren zu Ausschlüssen und Nachhaltigkeitsfaktoren informiert.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Das Fondsmanagement investiert ausschließlich in kleine und mittlere börsennotierte Unternehmen, die auf Nachhaltigkeit geprüft wurden, mindestens die Nachhaltigkeitsklasse C erreicht haben sowie keine Ausschlusskriterien verletzen. D.h. Unternehmen, die nicht auf Nachhaltigkeit geprüft wurden, können nicht in das Anlageuniversum aufgenommen werden. Damit verfügen alle Unternehmen im Anlageuniversum über eine Nachhaltigkeitsbewertung. Eine weitere Selektion nach Nachhaltigkeitskriterien wird damit nicht benötigt.

Das Anlageuniversum besteht aus ca. 200 Unternehmen, von denen (zum Stichtag 31.8.2022) 56 Unternehmen eine ausreichende Nachhaltigkeitsbewertung erreicht haben und dadurch investierbar sind. Zukünftig werden wir neben unserem DACH-Fokus auch alle anderen europäischen Hidden Champions auf Nachhaltigkeit überprüfen. Damit erweitert sich unser Anlageuniversum auf ca. 1000 Unternehmen.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

s. 3.4

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Nicht relevant. Emittenten müssen zwingend eine Nachhaltigkeitsbewertung haben, bevor sie ins Portfolio kommen.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Ja, die Governance-Methodik wurde überarbeitet:

Nach der Definition, welche aus den aktuellen Entwürfen der ESRS der EFRAG hervorgehen, ist Governance das System, mit dem ein Unternehmen im Interesse der Share- und Stakeholder geleitet und überprüft wird. Governance umfasst demnach eine Reihe von Beziehungen zwischen dem Management, dem Vorstand, den AktionärInnen sowie anderen StakeholderInnen und bietet die Struktur sowie Prozesse, durch welche die Ziele des Unternehmens festgelegt, die Fortschritte im Vergleich zur Leistung überwacht und die Ergebnisse bewertet werden. avesco schließt sich diesem Verständnis an. Die Governance wird holistisch auf Unternehmensebene und übergeordnet zu den drei Säulen Ökonomie, Ökologie sowie Soziales verstanden.

Für das aktuelle Vorgehen siehe 3.5.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein. Jedoch bietet die avesco andere Finanzprodukte an, die wirkungsorientiert in Sozialunternehmen investieren (ESiIF).

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Nein.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Nein.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁵

Internes Verfahren: Nur Titel mit einem Mindestrating von C können in den Fonds aufgenommen werden.

Extern: Mindestens 51% des Portfolios müssen durch eine externe Ratingagentur (aktuell MSCI, s.o.) als nachhaltig geratet sein. Die Ratings der Unternehmen werden monatlich kontrolliert und aktualisiert.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

avesco nutzt verschiedene ESG-/SDG-Scores sowie Nachhaltigkeits-KPIs, um die Performance des SHC-Portfolios zu erfassen.

1) KPI-Vergleich

Auf Portfolioebene werden KPIs, u.a. zur CO₂-Intensität, Energieintensität, Wasserintensität und Abfallintensität erhoben, um Vergleiche anzustellen und die Portfoliounternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsperformance zu monitoren. Für die KPIs dienen als (Nachhaltigkeits-)Benchmark der DAX 50 ESG bzw. bzgl. CO₂- sowie Energieintensität auch der DAX.

Vorgehen:

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

In einem ersten Schritt wurden für das SHC-Portfolio sowie den DAX 50 ESG aus MSCI ESG Daten zur CO₂-Intensität, Energieintensität, Wasserintensität und Abfallintensität gezogen. Da die Coverage in vielen Fällen sehr gering war, wurde anschließend eine aufwendige eigene Recherche der fehlenden Daten angestellt. Hierfür diente die Unternehmensberichterstattung als Quelle. Nachdem die Sammlung der Daten abgeschlossen war, wurden arithmetische Mittelwerte gebildet, welche dann im nächsten Schritt miteinander verglichen wurden.

Aufgrund mangelnder Datenlage wurde sich beim Vergleich des SHCs mit dem DAX 50 ESG auf die folgenden Kennzahlen beschränkt:

- Scope 1+2 -Intensität im Jahr 2020
 - o Daten aus MSCI ESG zu dem Faktor Carbon Emissions Timeseries - Scope 1+2 Intensity (t/USD million sales) FY2020: This figure represents the company's Scope 1 + Scope 2 greenhouse gas emissions normalized by sales in USD, which allows for comparison between companies of different sizes.
- Scope 1+2+3 -Intensität (Sales in EUR)
 - o Daten aus MSCI ESG zu dem Faktor Total GHG Emissions Intensity per EUR million Sales (t/EUR million sales): This factor indicates the most recent aggregate GHG emissions of the company (Scopes 1 and 2, and estimated Scope 3 emissions) relative to its most recent Sales in million Euro.
- Energieintensität
 - o Daten aus MSCI ESG zu dem Faktor Energy consumption intensity (GWh / EUR million sales): Energy consumption (GWh) per million EUR revenue
- Absoluter Wasserverbrauch in m³
- Wasserintensität
 - o Wasserentnahme in m³ pro Mio. € Umsatz
- Absolute Abfallmenge in t
- Abfallintensität
 - o Abfallaufkommen in t pro Mio. € Umsatz

Im August 2020 wurden für das Portfolio des SHC die CO₂-Intensität, die Wasserintensität, die Abfallintensität sowie die Energieintensität betrachtet. Die KPIs zur CO₂-Intensität, Energieintensität, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen wurden mit dem DAX verglichen. Im aktuellen Vergleich haben wir uns jedoch für den grünen Bruder des DAX – den DAX 50 ESG – als Benchmark entschieden. Da die Daten zur CO₂-Intensität sowie Energieintensität über MSCI ESG leicht verfügbar waren, wurde der SHC im aktuellen Vergleich aber hinsichtlich dieser Kennzahlen auch mit dem DAX verglichen, um die Entwicklung der letzten Jahre betrachten zu können.

2) SDG-Scores

Zudem ermitteln wir nach eigener Methodik einen SDG-Score für unsere Portfoliounternehmen.

Vorgehen:

Die Bewertung der Sustainable Development Goals erfolgt anhand von Positivindikatoren, nach denen jeweils bewertet wird, inwieweit ein Unternehmen zu dem jeweiligen SDG beiträgt und in welchem Umfang. Diese Positivindikatoren zur Messung des unternehmerischen Beitrags zu den SDGs sind den einzelnen SDGs fest und exklusiv zugeordnet und wurden dabei mit Orientierung an der Liste der Unterziele der UN Sustainable Development Goals sowie den Business Indicators von UNGC und GRI 1 festgelegt. Dabei werden die SDGs und die ihnen

zugeordneten Indikatoren (i.d.R. fünf Stück) qualitativ und ihr Impact individuell nach ihrer Bedeutung im Rahmen des Geschäftsmodells (d.h. welche Bedeutung spielt ein konkreter Produktimpact (Indikator) im Rahmen des Geschäftsmodells bzw. wie bedeutend / wesentlich ist dieser und wie stark ist der Impact zu bewerten) nach eigener Einschätzung bewertet. Jene drei SDGs, auf die das Unternehmen demnach den größten Einfluss ausübt, werden im Bericht dargestellt. Zudem lässt sich so erkennen, zu welchen SDGs die Unternehmen im SHC am meisten beitragen und wie stark.

Die Einschätzung erfolgt anhand folgender ordinaler Skala:

- nicht / keine Angaben
- im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- wenig
- mittel
- wesentlich / viel
- sehr viel

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁶

Für die ESG-Bewertung des Fonds werden die folgenden Indikatoren herangezogen:

- Scope 1+2 -Intensität im Jahr 2020
 - Daten aus MSCI ESG zu dem Faktor Carbon Emissions Timeseries - Scope 1+2 Intensity (t/USD million sales) FY2020: This figure represents the company's Scope 1 + Scope 2 greenhouse gas emissions normalized by sales in USD, which allows for comparison between companies of different sizes.
- Scope 1+2+3 -Intensität (Sales in EUR)
 - Daten aus MSCI ESG zu dem Faktor Total GHG Emissions Intensity per EUR million Sales (t/EUR million sales): This factor indicates the most recent aggregate GHG emissions of the company (Scopes 1 and 2, and estimated Scope 3 emissions) relative to its most recent Sales in million Euro.
- Energieintensität
 - Daten aus MSCI ESG zu dem Faktor Energy consumption intensity (GWh / EUR million sales): Energy consumption (GWh) per million EUR revenue
- Absoluter Wasserverbrauch in m³
- Wasserintensität
 - Wasserentnahme in m³ pro Mio. € Umsatz
- Absolute Abfallmenge in t
- Abfallintensität
 - Abfallaufkommen in t pro Mio. € Umsatz
- SDG-Beitrag, nach eigener Einschätzung auf ordinaler Skala

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV-Verordnung

avesco legt großen Wert auf die Kommunikation des Nachhaltigkeitsmanagement des Fonds, insbesondere für Finanzintermediäre. Die Kommunikation findet hierbei auf verschiedenen Ebenen statt. Unsere Nachhaltigkeitsinformationen werden im folgenden Turnus aktualisiert und sind folgenden Gruppen zugänglich:

- Nachhaltigkeitsanalysen (alle 2 Jahre und bei besonderen Ereignissen) – auf Anfrage zugänglich
- Kurzprofile (jährlich) – auf Webseite, allen Interessenten zugänglich
- Managerreport (monatlich) - allen InvestorInnen zugänglich
- Newsletter (monatlich) - allen InvestorInnen zugänglich, die den Newsletter abonniert haben
- Blogartikel zur Vorstellung eines Portfoliounternehmens (monatlich) – auf Webseite, allen Interessenten zugänglich
- Webinare (monatlich) - auf Webseite, allen Interessenten zugänglich
- Blogartikel zur Vorstellung eines Portfoliounternehmens auf Capinside (monatlich)(monatlich) - alle Nutzer der Plattform / auf der Plattform registrierte Investoren können die Blogartikel lesen
- Blogartikel zur Vorstellung eines Portfoliounternehmens auf Tiam Fundresearch (monatlich) - alle Besucher / Investoren ohne die Notwendigkeit der Registrierung auf die Blogartikel zugreifen
- Der Nachhaltigkeitsbericht wird ab 2022 jährlich herausgegeben und auf der Webseite veröffentlicht - allen Interessenten zugänglich
- Regulatorik: Die Informationen auf der Website werden kontinuierlich aktualisiert, allen Interessenten zugänglich. Der SHC ist nach der SFDR ein Artikel 8 Fonds. Informationen zur Klassifizierung sind auf der Webseite zu finden
<https://www.avesco.de/sustainable-hidden-champions-equity-fonds/#fonds>
<https://www.avesco.de/sustainable-hidden-champions-equity-fonds/>.
- Sobald die Einordnung unserer KVG zum Zielmarktkonzept abgeschlossen ist, werden wir auch diese Information veröffentlichen (voraussichtlich August 2022).

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁷

Ja, der [Stimmrechtsreport](#) und der [Engagementreport](#) werden auf der Website <https://www.avesco.de/einblick-sustainable-hidden-champions-equity-fonds/#methodik> veröffentlicht.

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 264 70.544 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Rauchstr. 11
D-10787 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.